

Bremische Bürgerschaft

Landtag

19. Wahlperiode

Anfragen in der Fragestunde

1.

16.09.16

Vorbereitung des Senats auf erneute Flüchtlingswelle

Wir fragen den Senat:

1. Welches Konzept hat bzw. verfolgt der Senat zukünftig, wenn erneut eine übermäßig hohe Anzahl von Flüchtlingen in einem kurzen Zeitraum nach Bremen kommt, und zwar sowohl bei Notunterbringungen und anschließenden Wohnunterbringungen?
2. Gibt es eine Absprache mit anderen Bundesländern oder ggf. auch mit der Wirtschaft, wenn es um die kurzfristige Zurverfügungstellung von mobilen Wohnunterkünften (z. B. Container) geht?
3. Circa wie viele Flüchtlinge sieht sich der Senat in der Lage in „öffentlichen“ Gebäuden aufzunehmen, ohne dass erneut eine Beanspruchung von Turnhallen erforderlich wird?

Peter Zenner, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

2.

16.09.16

Medizinische Versorgung vom Immigranten und Flüchtlingen

Wir fragen den Senat:

1. In welcher Höhe hat die Sozialbehörde anhand des „Bremer Modell“, also die kostenlose Abgabe der AOK-Gesundheitskarte an Flüchtlinge inklusive Verwaltungskosten an die AOK erstattet, und wie verteilen sich die Leistungen auf Männer, Frauen und Kinder (bitte getrennt aufführen)?
2. Wird das „Bremer Modell“ auch nach Anerkennung des Schutzes gemäß § 3 Absatz 1 Asylgesetz weitergeführt?
3. Werden die Gesundheitskosten vom Leistungsbezug abgezogen?

Christian Schäfer, Piet Leidreiter und Gruppe ALFA

3.

20.09.16

Ombudsperson nach § 5a Bremisches Hochschulgesetz an den Hochschulen

Wir fragen den Senat:

1. Haben bereits alle öffentlichen Hochschulen im Land Bremen eine Ombudsperson nach § 5a des Bremischen Hochschulgesetzes, die bei Problemen mit Studien- und Prüfungsleistungen vermitteln soll, eingesetzt, und falls nicht, warum nicht?
2. Welche Unterstützungen gewähren die Hochschulen den Ombudspersonen z. B. in Form von Freistellungen, Sachmitteln oder Fortbildungen?
3. Wie bewertet der Senat ein Jahr nach Einführung die ersten Erfahrungen mit den Ombudspersonen an den bremischen Hochschulen?

Miriam Strunge, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

4.

20.09.16

Digitalisierung im Verkehrssektor - mCLOUD

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Open-Data-Plattform mCLOUD des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und das dahinterstehende Angebot des Datenportals?
2. Findet eine Nutzung der Verkehrsdatenplattform mCLOUD in Bremen statt bzw. ist eine Nutzung zukünftig vorgesehen?
3. Welche Voraussetzungen sind für die Nutzung der Verkehrsdatenplattform mCLOUD zu erfüllen, und bis wann könnten sie von Bremen erfüllt werden?

Rainer Hamann, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

5.

20.09.16

Bio-Lachs aus Norwegen in bremischen Regalen

Wir fragen den Senat:

Inwiefern gilt in Bremen wegen Zertifizierungsproblemen ein Verkaufsverbot für norwegischen Bio-Lachs?

Seit wann haben andere Bundesländer den Verkauf von norwegischen Bio-Lachs gestoppt?

Susanne Grobien, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

6.

20.09.16

Wie carsharingfreundlich ist Bremen?

Wir fragen den Senat:

Wie viele Carsharing-Anbieter mit wie vielen Autos gibt es in Bremen und Bremerhaven?

Wie hat sich die Nutzerzahl in den letzten fünf Jahren verändert?

Wie möchte der Senat das Carsharing in Bremen und Bremerhaven attraktiver machen?

Heiko Strohmann, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

7.

20.09.16

Tickende Kostenuhr für OTB

Wir fragen den Senat:

Wann rechnet der Senat mit dem Baubeginn für den Offshore-Terminal Bremerhaven (OTB)?

Welche Beträge hat die mit dem Bau des OTB beauftragte Arbeitsgemeinschaft (Arge) für die laufenden Kosten durch den vom Verwaltungsgericht Bremen verhängten Baustopp bislang in Rechnung gestellt, und welche Beträge werden dafür zukünftig von der Arge monatlich in Rechnung gestellt werden?

Ist das vertraglich vereinbarte Sonderkündigungsrecht der Freien Hansestadt Bremen gegenüber der Arge bereits in Kraft, und wenn ja, seit wann?

Jörg Kastendiek, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

8.

20.09.16

Wie steht es um die Elektromobilität in Bremen?

Wir fragen den Senat:

Wie viele Elektroautos sind in Bremen und Bremerhaven seit 2010 angemeldet, wie viele entsprechende Ladestationen gibt es?

Inwiefern wird den Ladestationen bei neuen Bebauungsplänen bzw. städteplanerischen Konzepten Rechnung getragen?

Welche Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene stehen für die Elektromobilität in Bremen und Bremerhaven zur Verfügung, und wie wurden diese seit 2010 verausgabt?

Heiko Strohmann, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

9.

21.09.16

Zulagen der Polizei bei Einsätzen in anderen Ländern

Wir fragen den Senat:

In welcher Höhe werden dem Land Bremen für Einsätze seiner Polizeibeamten in den anderen Ländern Zulagen erstattet?

In welcher Höhe werden diese Zulagen an die am Einsatz beteiligten Polizeibeamten ausgezahlt?

In welchem Haushalt fließt der Überschuss, und für welche Zwecke wird er verwendet?

Wilhelm Hinners, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

10.

21.09.16

WLAN in Flüchtlingsunterkünften

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Flüchtlingseinrichtungen sind mittlerweile mit WLAN versorgt?

2. Wie verläuft die Kooperation beim WLAN-Ausbau mit den Freifunkern?

3. Wie viele Flüchtlingseinrichtungen sollen im Jahr 2017 mit WLAN versorgt werden?

Mustafa Öztürk, Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

11.

21.09.16

Strafrechtliche Verfolgung von Clankriminalität im Land Bremen

Ich frage den Senat:

1. Wann hat die Polizei die Ermittlungsakten zum sogenannten Baustellenüberfall in der Neustadt am 8. August 2013 abgeschlossen, bei dem Mitglieder eines kurdisch-libanesischen Familienclans vier Bauarbeiter verletzt haben, und wann wurde das Hauptverfahren gegen die Tatverdächtigen eröffnet, und wie lauteten die Urteile der Gerichte?

2. Wann hat die Polizei die Ermittlungsakten zur Massenschlägerei im Klinikum Links der Weser am 24. März 2016 abgeschlossen, bei dem Mitglieder zweier verfeindeter Familienclans mit Schusswaffen, Schlagstöcken, Messern und Fäusten aufeinander losgegangen waren, und wann ist mit einer Eröffnung des Hauptverfahrens gegen die Tatverdächtigen zu rechnen?

3. Gab es in den letzten zwei Jahren im Land Bremen vergleichbare Vorfälle unter Tatbeteiligung von Angehörigen ethnischer Familienclans wie die in Ziffer 1. und 2. benannten, und wenn ja, welche (bitte mögliche Vorfälle chronologisch aufführen und den aktuellen Stand der Bearbeitung durch die Justiz ausweisen)?

Jan Timke (BIW)

12.

22.09.16

Personelle Entwicklung bei der ISTEK

Ich frage den Senat:

1. Wie hat sich die Zahl der für die „Informationsstelle ethnische Clans“ (ISTEK) tätigen Ermittler seit ihrer Gründung im Jahre 2010 entwickelt (bitte nach Jahren ausweisen)?

2. Was sind die Gründe für die zu Ziffer 1 angegebenen personellen Veränderungen bei der ISTEK?

3. Wie wird sich die Zahl der Ermittler bei der ISTEK bis 2018 voraussichtlich entwickeln (bitte nach Jahren ausweisen)?

Jan Timke (BIW)

13.

22.09.16

Mitglieder ethnischer Clans im Land Bremen

Ich frage den Senat:

1. Wie hat sich die Zahl der Personen im Land Bremen, die der Volksgruppe der Mhallamiye-Kurden zuzurechnen sind, im Zeitraum zwischen 2013 und dem 30. August 2016 entwickelt (bitte getrennt nach Jahren und den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven jeweils ausweisen)?
2. Wie viele dieser Personen sind nach den Erkenntnissen des Senats bereits strafrechtlich in Erscheinung getreten?
3. Wie viele Personen sind bei der Informationsstelle ethnische Clans derzeit statistisch erfasst und bezieht diese Zahl auch die Clanmitglieder in Bremerhaven ein?

Jan Timke (BIW)

14.

18.10.16

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Wir fragen den Senat:

1. Mit welchen konkreten Schritten setzt Bremen den Orientierungsrahmen globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung um, der im Juni 2015 im Plenum der Kultusministerkonferenz verabschiedet wurde?
2. Hat Bremen als bundesweit anerkannter Vorreiter auf dem Gebiet Bildung und Entwicklung die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) angebotene Finanzierung einer zentralen Stelle in der Bildungsbehörde zur Förderung dieses Themas angenommen, und falls nein, warum nicht?
3. In welcher Form wurde bisher von der vom BMZ im Rahmen des Schulprogramms angebotenen Unterstützung bei der Fortbildung von Lehrkräften im Bereich der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und bei Aktivitäten zur Umsetzung des Orientierungsrahmens Gebrauch gemacht?

Dr. Matthias Güldner, Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

15.

21.10.16

Reichsbürger im Land Bremen

Wir fragen den Senat:

Wie hat sich die Anzahl der Reichsbürger in Bremen und Bremerhaven in den letzten drei Jahren entwickelt?

Welche Erkenntnisse hat der Senat darüber, wie viele sogenannte Reichsbürger in Bremen und Bremerhaven Inhaber einer Waffenbesitzkarte oder eines kleinen Waffenscheins sind?

Welche Komplikationen gab es im behördlichen Umgang mit den sogenannten Reichsbürgern in Bremen und Bremerhaven?

Wilhelm Hinners, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

16.

01.11.16

Rückführung von minderjährig eingereisten priorisierten unbegleiteten minderjährigen Ausländern (umA)

Ich frage den Senat:

1. In wie vielen Fällen wurde für im Land Bremen aufenthältliche, straffällig gewordene unbegleitete minderjährige Ausländer im Zeitraum von Januar bis Ende Oktober 2016 ein Rücknahmeersuchen an die mutmaßlichen Herkunftsstaaten gestellt, und wie viele Rückführungen sind im laufenden Jahr tatsächlich vollzogen worden (bitte unterteilen nach Zahl der Fälle und Herkunftsstaat der umA)?

2. Was waren die Gründe dafür, dass Rückführungen nicht durchgeführt werden konnten und welche Maßnahmen will der Senat ergreifen, um diese Probleme zu lösen (bitte unterteilen nach Zahl der Fälle und Herkunftsland der umA)?

3. Welche Kriterien muss ein unbegleiteter minderjähriger Ausländer erfüllen, um vom Senat im Hinblick auf seine Rückführung als „priorisiert“ eingestuft zu werden, und auf wie viele unbegleitete minderjährige Ausländer traf diese Kategorisierung am Stichtag 31. Oktober 2016 zu?

Jan Timke (BIW)